Presseinformation

Rhinos wollen gegen Köln nachlegen

Am 15. Spieltag der 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga empfangen die Rhine River Rhinos den Tabellenletzten aus Köln. Gegen die sieglosen Domstädter wollen die Dickhäuter nicht nur das Ergebnis aus dem Hinspiel (59:46) bestätigen, sondern auch den dritten Erfolg in Serie erzielen. Mut und Auftrieb gibt den Rhinozerossen dabei die zuletzt erzielten Erfolgserlebnisse gegen die RBB München Iguanas und die BSC Rollers Zwickau.

„Das Team hat heute 40 Minuten gekämpft und Gas gegeben, egal ob auf dem Spielfeld oder auf der Bank. Ich bin super stolz auf das Team und jeden einzelnen Spieler. Den Sieg haben wir uns verdient erarbeitet“, sprach es der Headcoach der Rhinos, Sven Eckhardt, Anfang November nach dem ersten Saisonsieg seiner Equipe in Köln. Dass der Trainer die Worte am kommenden Samstag zu gerne wiederholen würde, liegt auf der Hand. Rückenwind verleihen dem Coach wie auch der Mannschaft dabei die letzten Partien in der höchsten deutschen Spielklasse. Der erste Heimsieg der Spielzeit gegen München sowie der wichtige Erfolg in Sachsen, hat das Motivationskonto der Hessen ordentlich gefüllt. Dass André Hopp & Co. jedoch kein Spaziergang erwarten wird, dessen ist sich Sven Eckhardt sicher: „Mit unseren beiden letzten Spielen sind wir natürlich sehr zufrieden, dürfen uns aber nicht ausruhen. Gegen Köln wollen wir erneut zeigen, was wir leisten und spielen können. Ein zweiter Heimsieg in Folge muss unser Anspruch sein.“

Um den dritten Erfolg in Folge einzufahren, müssen die Kurstädter an die starke Verteidigungsleistung anknüpfen, die sie in den letzten beiden RBBL-Spielen gezeigt haben. Aggressiv und klug haben es die Wiesbadener verstanden, die eigene Zone dicht zu machen, um dadurch den Gegner in schwierige Wurfpositionen zu bringen. Eine Maßnahme, dich sich zuletzt – auch dank verbesserter Kommunikation untereinander – enorm verbessert hat. Am Samstagnachmittag muss sich dabei der Abwehrriegel der Dickhäuter ganz fest um den niederländischen Topscorer der Kölner legen: Gijs Even. Der 4,5-Punkte-Mann netzt im Schnitt 17,0 Punkte ein. Unterstützung erhält er dabei von Jontee Brown (4,5 Klassifizierungspunkte | 10,4 Pkt.) und Youngster Paul Jachmich (3,5 | 4,3 Pkt.). Obwohl die Kölner bis dato in allen Spielen der Saison als Verlierer vom Court gerollt sind und den schlechtesten Angriff der Liga stellen (42,2 Punkte pro Partie | Rhinos: 54,7), gilt es für die Rhinos mit jeder Menge Respekt aber auch Selbstsicherheit ins Match zu starten. Schließlich wollen die Hausherren ihren Fans den zweiten Heimsieg sowie den dritten Erfolg in Serie servieren.

Das Match findet am 9. Februar 2019, um 17.00 Uhr, in der Sporthalle Klarenthal (Geschwister-Scholl-Straße 10, 65197 Wiesbaden) statt.